



RestarT „Wieder anfangen und bleiben“

Die Syrien-Krise begann am 15. März 2011. Von diesem Zeitpunkt an folgten Kriegsjahre, die dem Land tiefes Leiden und schwerwiegende psychologische, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen mit sich brachten.

Ohne Aussicht auf Wiederaufbau oder wirtschaftliche Erholung sind die Lebensbedingungen der Familien immer schlechter geworden: es wird geschätzt, dass 90% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze leben und viele Syrer ihre Grundbedürfnisse nicht befriedigen können.

Aus diesem Zusammenhang ergibt sich die Idee, ein Projekt zu starten, um Beschäftigungsgelegenheiten zu schaffen, die dem aktuellen syrischen Markt angemessen sind und ein Mindesteinkommen für die Menschen garantieren können. Das Projekt RestarT („Ripartire per Restare“ - „Wieder anfangen und bleiben“) richtet sich an Personen, die Erfahrung in der Produktion und / oder im kaufmännischen Bereich besitzen, aber jetzt arbeitslos sind. Auf diese Weise werden diejenigen, die ein Projekt haben, Unterstützung erhalten, um es zu verwirklichen, ihre wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern und, da sie in Syrien bleiben, zum Wiederaufbau des Landes nach dem Krieg beizutragen.

Es fängt mit einer Teilnehmergruppe von 30 Projekten in der Stadt Homs an.

Land: Syrien

Protagonisten: 30 Personen, die ab dem ersten Jahr einkommenschaffende Aktivitäten ausüben

Gesamtkosten des Projekts: € 131.361

Von der AMU zu zahlendem Beitrag: €24.475

Projektstatus: im Gange

Örtliche Projektpartners: Fokolar-Bewegung in Syrien | Büro "Semi di Speranza" - Aleppo

Zielbereich: Arbeit und Entwicklung

Die Begünstigten werden kein Geld, sondern Investitionsgüter und alles, was notwendig ist, um eine eigene Aktivität zu starten. Am Zeitpunkt der Rückerstattung zahlt jeder Begünstigte 50% des erhaltenen Betrags in Form von Geld zurück, um Kredite für andere Projekte nach dem Schulungs- und Abschätzungsprozess bewilligen zu können.

Die verbleibende geschuldete Summe wird in einen nicht monetären „Reziprozitätsfonds“ zurückgegeben, der aus Gütern und Dienstleistungen besteht, welche die Begünstigten sich dazu verpflichten, der Gemeinschaft anzubieten. Zum Beispiel kann jeder einer Person in Not einen Arbeitsplatz oder eine kostenlose Schulung in seinem Bereich anbieten, um denjenigen, die es brauchen, zu helfen, ihr eigenes Geschäft auf die Füße zu bringen oder zu verbessern (Näh-, Koch-, Landwirtschaftskurse, usw.).

Projekts Entwicklung

- Einleitende Abschätzung über etwa 150 Projektvorschläge, die durch die Interviews des bi-SOGNI-Projekts, gesammelt wurden;
- Auswahl von 30 Projekten in Homs
- Ausbildung der Verantwortlichen dieser Projekte, die auf Grund der Kultur zu Gemeinsamkeit und Gegenseitigkeit ausgewählt wurden; Darstellung des Chronogramms und der Kreditmethodik;
- Bereitstellung der Kredite (durch Verpfändung der zu erwerbenden Güter und Ausrüstungen) an die einzelnen Projekte: die Verfügbarkeit der gewährten Summe hängt von der Machbarkeitsstudie ab;
- Monitoring der Projekte durch telefonische Kontakte und periodische Projekts besuche;
- Vergleichstreffen zwischen den Teilnehmern, um durch gegenseitiges Zuhören der verschiedenen Erfahrungen die Gelegenheit einer "inter pares" Ausbildung zu erlangen.



Es ist möglich, einen beliebigen Betrag auf eines der folgenden Konten zu überweisen:

c/c Banca Popolare Etica - Filiale di Roma (Ethische Volksbank in Rom)

IBAN: IT58 S050 1803 2000 0001 1204 344 - BIC: CCRTIT2T

jeweils mit Zweck-Vermerk:

Associazione "Azione per un Mondo Unito - Onlus" (Aktion für eine geeinte Welt)

Via Cavalieri di Vittorio Veneto, 11 - 00046 - Grottaferrata (Rome)